

Newsletter SHURP 2018

September 2020

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sehr geehrte Mitglieder der Stakeholdergruppe und Interessierte

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Newsletter einige Neuigkeiten zur SHURP 2018 Studie mitzuteilen!

SHURP 2018 **Aktueller Stand**

Die Datensammlung der SHURP 2018-Studie ist nun abgeschlossen. An der zweiten Ausgabe der SHURP-Studie nahmen insgesamt 118 Pflegeheime teil, 20 (17%) aus der Westschweiz und 98 (83%) aus der Deutschschweiz. Alle teilnehmenden Pflegeheime erhielten einerseits einen individuellen Bericht mit ihren institutionseigenen Ergebnissen, und andererseits einen Benchmarking-Bericht mit Daten über ihre Bewohnerinnen und Bewohner (soziodemographische Daten und Ergebnisse der nationalen Qualitätsindikatoren für die 87 Pflegeheime, die diese Daten liefern konnten) und einen weiteren Benchmarking-Bericht mit den Ergebnissen des Pflege- und Betreuungspersonals sowie einigen Struk-

turdaten. Diese verschiedenen Berichte ermöglichten es den teilnehmenden Pflegeheimen, ihre eigene Situation in Bezug auf ihre Mitarbeiter-Teams zu beurteilen, und sie konnten die Resultate mit ihren eigenen Ergebnissen vom 2013 (falls sie an der ersten Studie teilgenommen haben) und schliesslich mit den nationalen Durchschnittswerten für 2013 und 2018 vergleichen.

Darüber hinaus nahmen rund 58% der Pflegeheime an einem der sechs SHURP-Regionaltreffen teil, die zwischen November 2019 und Februar 2020 in der Deutschschweiz (4) und der Westschweiz (2) stattgefunden haben. Dort wurden erste Ergebnisse von SHURP 2018 vorgestellt. Eine Zusammenfassung des Austauschs, der zwischen den Pflegeheimen während dieser

Treffen stattfand, wurde an die teilnehmenden Heime verschickt. Diese Treffen haben gezeigt, dass Pflegeheime in der Schweiz trotz Unterschiede in Grösse und Sprachregion viele gemeinsame Themen haben, und es hilft, die eigenen Resultate im Gesamtkontext zu sehen. Gleichzeitig kann man feststellen, dass es deutliche Unterschiede unter den Abteilungen innerhalb desselben Pflegeheims gibt (z. B. in Bezug auf die Arbeitszufriedenheit), was die Bedeutung von der Teamkultur und Organisation, sowie der Abteilungsleitung verdeutlicht.

Während die Arbeitszufriedenheit des Gesundheitspersonals über alle teilnehmenden Pflegeheime hinweg relativ hoch ist, befragten die Einrichtungen auch Personal, das nicht in der Pflege oder Betreuung tätig ist (z. B. Hotelpersonal, Verwaltungspersonal) und stellten dabei auffällige Unterschiede fest: Das Gesundheitspersonal ist weniger gesund und weniger zufrieden mit seiner Arbeit als das Nicht-Gesundheitspersonal, welches im allgemeinen zufriedener an seinem Arbeitsplatz ist. Die Gründe für diese Unterschiede sind noch zu untersuchen.

Viele Pflegeheime äusserten Überraschung und Enttäuschung über die Wertschätzung der Pflege- und Arbeitsbedingungen, die sich im Laufe des Projektzeitraums (2013-2018) nicht verbessert oder sogar verschlechtert hat, und das, obwohl seit 2013 viel in die Qualität der Versorgung investiert wurde, insbesondere in die Ausbildung und in unterstützende Instrumente.

SHURP₂₀₁₈ - Nationaler Bericht

Der nationale Bericht befindet sich derzeit in Vorbereitung und wird voraussichtlich Ende 2020 verfügbar sein. Der Bericht wird alle Ergebnisse der SHURP 2018 Studie enthalten, d. h. die Beschreibung der Betriebe und Abteilungen, die an der Studie teilgenommen haben (z. B. Merkmale, Qualitätssystem, Management von Qualitätsindikatoren), die Beschreibung der Abteilungsleitungen und des Pflegepersonals. Der Bericht wird erste Erkenntnisse zu den in den Heimen angestellten Pflegeexperten und -expertinnen beinhalten (z. B. ihre Verantwortungsbereiche und Erfahrungen), sowie die Ergebnisse des Nicht-Gesundheitspersonals (z. B. zu Arbeitszufriedenheit, Arbeitsumgebungsqualität). Ebenso wird er

den Vergleich mit Ergebnissen aus dem 2013 ermöglichen.

Fokus: Infektionskontrolle in Pflegeinstitutionen

Die Studie SHURP 2018 stellte im Auftrag der NOSO-Strategie des Bundesamtes für Gesundheit einige Fragen zum Thema Hygiene in Pflegeheimen, insbesondere zur Infektionskontrolle (z. B. im Falle einer Epidemie/Pandemie wie Covid-19).

Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle aufgeführt, aus der hervorgeht, dass zwar die Mehrheit der Pflegeinstitutionen (98%) über Richtlinien für das Epidemiemanagement verfügt, jedoch nur die Hälfte mit einer Person zusammenarbeiten, die in Infektionsprävention geschult ist und weniger als 40% jedes Jahr Handhygiene-Audits durchführen.

Frage	% zustimmend
Verfügt Ihre Pflegeinstitution über Verfahren oder Richtlinien zur Behandlung von Bewohner/innen mit multiresistenten Keimen?	78.0%
Verfügt Ihre Pflegeinstitution über Verfahren oder Richtlinien zur Behandlung von Epidemien (Grippe, Noroviren usw.)?	98.3%
Überwacht Ihre Pflegeinstitution Infektionen, die mit der Pflege verbunden sind?	70.1%
Arbeitet Ihre Pflegeinstitution zusammen mit einer Person, die speziell in Hygiene, Infektionskontrolle und -prävention geschult ist?	51.7%
Führt Ihre Pflegeinstitution jährliche Handhygieneprüfungen durch?	39.8%
Misst Ihre Pflegeinstitution den Verbrauch von Händedesinfektionsmittel?	74.8%

SHURP 2018 - Publikationen und Verbreitung

Derzeit sind mehrere Publikationen zu verschiedenen Themen in Vorbereitung. Ein Hauptthema sind die Analysen zu Qualitätsindikatoren wie Polypharmazie und bewegungseinschränkende Massnahmen. Im Rahmen von Masterarbeiten und Kollaborationen werden zudem z. B. der Einsatz

elektronischer Dokumentationssysteme in Pflegeheimen untersucht, eventuelle Veränderungen bezüglich Rationierung der Pflege zwischen 2013 und 2018 analysiert, sowie die Situation und Aufgaben von Pflegeexpertinnen und -experten beschrieben.



Zusätzlich werden auch Vorträge auf internationalen Konferenzen gehalten (The Gerontological Society of America, Internationale Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft). Die SHURP 2018 [Website](#) wird aktualisiert, sobald neue Publikationen erschienen sind.

Wir freuen uns darauf, die Ergebnisse von SHURP 2018 mit Ihnen zu teilen, sobald sie verfügbar sind!

Mit unseren besten Grüßen,

Das SHURP 2018 Forschungsteam

Neuer Studiengang am INS!
Certificate of Advanced Studies

CAS INTERCARE - Klinische Fachverantwortung in der Geriatrie

Start im Februar 2021

1.5-jähriger berufsbegleitender Studiengang für Pflegefachpersonen

<https://nursing.unibas.ch/de/weiterbildung/cas-intercare/>